

# Profitdenken

## Aus für Edeka

Ich selbst habe einen fahrbaren Untersatz und daher kein Problem, mir die Lebensmittel anderweitig zu besorgen. Doch nicht alle haben diese Möglichkeit. Als Vorsitzende des Sozialverbands VdK, Ortsverband Dinslaken-Mitte, appelliere ich besonders im Namen unserer älteren und behinderten Bürger, die in der Innenstadt wohnen und keinen fahrbaren Untersatz haben, um am Rande der Innenstadt ihre Lebensmittel zu kaufen, an die Immobilien-Eigentümer und Edeka: Denken Sie nicht nur an Ihren Profit, sondern ermöglichen Sie weiterhin unseren älteren und behinderten Bürgern den wohnungsnahen Einkauf des täglichen Bedarfs bei Edeka.

**Marga Kruppa**  
**Vorsitzende Sozialverband**  
**VdK Nordrhein-Westfalen e. V.**  
**Ortsverband Dinslaken-Mitte**  
**Althoffstraße 46,**  
**46535 Dinslaken**

.....

Leserzuschriften veröffentlicht die Redaktion ohne Rücksicht darauf, ob die darin zum Ausdruck gebrachten Ansichten mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Die Redaktion behält sich vor, sinnwahrende Kürzungen vorzunehmen. Die Redaktion legt Wert darauf, dass die Zuschriften mit Namen und Anschrift des Einsenders veröffentlicht werden. Für Rückfragen bittet die Redaktion, die Telefonnummer anzugeben. Unsere E-Mail Adresse: [Leserbriefe@Rheinische-Post.de](mailto:Leserbriefe@Rheinische-Post.de)

.....

**[Leserbriefe@Rheinische-Post.de](mailto:Leserbriefe@Rheinische-Post.de)**

.....

15.7.2010